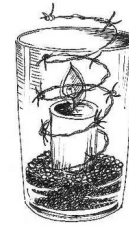


Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.12.2022

Wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist (Römer 5,3b-5).

Uganda – in der Stadt Luuka Town im Osten des Landes haben Muslime eine Hauskirche niedergebrannt. Die Christen wurden beschuldigt zwei prominente muslimische Familien überredet zu haben, zum christlichen Glauben überzutreten (Quelle: „Morning Star News“).

Fürbitte: Beten wir, dass diese Hausgemeinde einen neuen Ort für ihre Gottesdienste findet und dass die Justiz des Landes mit einem Urteil ein Zeichen für Religionsfreiheit setzt.

Nigeria – der katholische Pfarrer Peter Abang Ochang wurde zusammen mit mehreren Gemeindegliedern der „St. Jude Society“ auf dem Weg in die Hauptstadt Abuja überfallen und in den Busch verschleppt (Quelle: Fides).

Fürbitte: Beten wir, dass sie alle bald wieder in Freiheit zurück sind.

Katar – alle offiziell registrierten christlichen Kirchen sind in der Hauptstadt Doha in einem einzigen Gebäudekomplex untergebracht.

Sichtbare religiöse Zeichen wie Kreuze sind nicht erlaubt. Einheimische Kataris dürfen das Gelände nicht betreten. Die wenigen indigenen Konvertiten Katars haben keine Erlaubnis sich zu treffen. Der Übertritt zu einer nicht-muslimischen Religion gilt als Glaubensabfall, wurde jedoch seit einigen Jahren nicht mehr mit dem Tod bestraft. Ausländische Hausangestellte, meist christliche Frauen aus den Philippinen, haben es nicht leicht, ihren Glauben zu leben (Evangelische Allianz Deutschland).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Christen in Katar ihren Glauben frei leben dürfen, denn die freie Religionsausübung ist ein Menschenrecht, das man nicht vorenthalten darf.

Ukraine – der griechisch-katholische Großbischof von Kiew, Swjatoslaw Schewtschuk, wirft den russischen Truppen vor, die beiden verhafteten Priester Ivan Levytsky und Bohdan Helatta in der Haft gnadenlos zu foltern. Sie wurden am 16. November in der Hafencity Berdjansk festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, Waffen und Sprengstoff besessen zu haben, mit denen sie angeblich einen terroristischen Akt durchführen wollten. Der Großbischof beschuldigt jedoch die russischen Besatzer, in der Pfarrkirche militärische Objekte versteckt zu haben, um die Geistlichen

wegen des Versteckens von Waffen anklagen zu können (Quelle: VATICAN NEWS + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Diplomaten und Internationale Organisationen sich dafür einsetzen, dass die beiden Pfarrer bald freikommen.

Indien – im südindischen Bundesstaat Kerala wurden innerhalb von zwei Tagen mindestens 15 katholische Priester verhaftet, die an friedlichen Protesten gegen den Bau eines internationalen Seehafens beteiligt waren. Die Bischöfe und Priester der Erzdiözese Trivandrum beteiligen sich an den Protesten, um die Lebensgrundlage von mehr als 50.000 Fischern zu schützen. Wegen dieses 2015 begonnenen internationalen Hafenprojektes sollen fast 500 Fischer ihre Häuser aufgrund der durch die Bauarbeiten ausgelösten Küstenerosion verloren haben. Die Regierung des Bundesstaates hat ein Treffen einberufen, um eine Lösung für die Krise zu finden (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um eine gute Lösung und um die Freilassung der inhaftierten Priester.

Laos – auch wenn die Verfolgung für Christen in Laos zum Alltag gehört, ist jedoch seit Jahrzehnten am 23. Oktober der erste Mord geschehen – und zwar an dem 42-jährigen Gemeindeleiter Atsawin, der eine Frau und 8 Kinder hinterlässt.

Christliche Konvertiten werden als Verräter der buddhistisch-animistischen Gemeinschaft angesehen und müssen häufig schwere Menschenrechtsverletzungen auf lokaler Ebene hinnehmen (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Witwe von Atsawin mit ihren acht Kindern, dass ihre Gemeinde sich ihrer annimmt und für sie sorgt und tröstet.

Bangladesch – im Dschungelgebiet der Chittagong Hills lebt in winzigen Dörfern der Volksstamm der Bawm, der mehrheitlich christlich ist. Ihnen wirft die Regierung zu Unrecht vor, die bewaffnete „Kuki-Chin National Front“ zu unterstützen. Das Militär hat das Gebiet jetzt komplett abgesperrt. Dadurch haben die dortigen Christen keinen Zugang mehr zu ihren Feldern und der Kauf und der Verkauf von Waren und Lebensmitteln ist ihnen streng verboten. Den Menschen gehen die Lebensmittel aus (Quelle: IIRF + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für ein Ende dieses Konflikts und um zukünftigen Frieden für die Bawm-Christen des Landes.

China – Pastor Chen Lijun aus der Provinz Henan wurde verhaftet, weil er ohne Genehmigung christliche Bücher im Internet verkauft hat (Quelle: IIRF + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um seine Freilassung, damit er wieder für krebserkrankten Eltern sorgen kann.